

Inhaltsverzeichnis

Abbildungen	XV
-------------------	----

Tabellen.....	XVII
---------------	------

1 Einleitung	1
1.1 Zur Ausgangssituation	3
1.2 Erkenntnisleitende Fragestellung der Arbeit	5
1.3 Zur erziehungswissenschaftlichen Verortung und berufspädagogischen Relevanz.....	6
1.4 Forschungsprozess und Aufbau der Arbeit.....	11
2 Stand der Forschung:	
Bildungsbeteiligung und soziale Herkunft im Hochschulstudium	15
2.1 Befunde sozialstruktureller und quantitativer Analysen.....	16
2.2 Befunde der qualitativen Bildungs- und Habitusforschung.....	27
3 Theoretisch-konzeptionelle Bezüge:	
Habitus, Milieu, Biographie und Bildung	41
3.1 Annäherung an den Habitusbegriff nach Bourdieu	43
3.2 Habitus und Milieuzugehörigkeit	45
3.3 Habitus und Biographie	50
3.4 Habitus und Bildung	54
4 Zwischenbilanz und Gegenstandskonzeption	59
5 Methodologischer Rahmen und methodischer Ansatz	67
5.1 Forschungsleitende Perspektive und Grundannahmen der dokumentarischen Methode.....	69
5.2 Methodik der Untersuchung	73
5.2.1 Datenerhebung mittels narrativ fundierter Interviews	73
5.2.2 Suchstrategie und Sampling.....	78
5.2.3 Datenauswertung und -interpretation.....	79

5.3	Pragmatik der Untersuchung: Das Bezugsprojekt „Hochschulperspektiven für alle“	83
5.4	Gütekriterien der dokumentarischen Methode und Reflexionen zur Planung und Durchführung der Untersuchung	86
6	Empirische Rekonstruktionen und Analysen	91
6.1	Struktur des Samples	91
6.2	Sinngene: Bildungsorientierungen von Studierenden	94
6.2.1	Aufstiegsorientierter Typus: Bildung zur Distanzierung von der sozialen Herkunft	95
6.2.2	Pragmatischer Typus: Bildung im Spannungsfeld von Barrieren und Erfolgserlebnissen.....	107
6.2.3	Bildungsetablierter Typus: Akademischer Werdegang als Selbstverständlichkeit	121
6.2.4	Intellektualisierter Typus: Bildung als Persönlichkeitsentwicklung.....	131
6.2.5	Systematisierung der sinngenetischen Typenbildung	138
6.3	Exkurs: Zur Relation von Bildungsorientierungen und pädagogischer Handlungspraxis im Mentoring	141
6.4	Soziogenese: Zur Bedeutung der Erfahrungsräume Schule und Familie	150
6.4.1	Erfahrungsraum Schule: Pfadstrukturen zur Hochschulzugangsberechtigung	153
6.4.2	Erfahrungsraum Familie: Bildungsherkunft und familiäre Unterstützungsmodi.....	161
6.4.3	Systematisierung der soziogenetischen Rekonstruktions- und Analyseergebnisse	173
7	Zusammenfassung und Diskussion der Ergebnisse	177
7.1	Bildungswege und -orientierungen von Studierenden aus akademischen und nicht-akademischen Elternhäusern	178
7.1.1	„Ich war so die <u>Erste</u> “ – Bildungsaufstieg und soziale Herkunft als Opposition.....	178
7.1.2	„Dann bot ’s sich dann an“ – Bildungsaufstieg und soziale Herkunft als pragmatische Synthese.....	182
7.1.3	„Ich wollte eigentlich immer studieren“ – Akademische Reproduktion als Normalität.....	184
7.1.4	„Bildung ist <u>sehr</u> viel weitreichender“ – Akademische Reproduktion zur Selbstentfaltung und zur Reflexion lebenslanger Lernprozesse.....	187

7.2	Bildungsorientierung, Habitus, Milieuzugehörigkeit?	189
7.2.1	Habitusformation und Positionierung im sozialen Raum	190
7.2.2	Zur Vereinbarkeit biographischer Orientierungen und kollektiver Milieuzugehörigkeit.....	193
7.3	Methodenkritischer Rückblick.....	194
7.3.1	Reflexionen zur Paradigmengebundenheit	195
7.3.2	Reflexionen zur Standortgebundenheit.....	198
7.3.3	Reflexionen zur Dimensionengebundenheit und zur Generalisierbarkeit der Ergebnisse	201
7.4	Pädagogische Perspektiven.....	204
7.4.1	Anschlüsse an erziehungswissenschaftliche und berufspädagogische Diskurse.....	204
7.4.2	Transferansätze für die institutionelle Weiterentwicklung und die pädagogische Praxis an Hochschulen	207
8	Schlussbemerkungen.....	211
	Literaturverzeichnis	217
	Anhang.....	229

Habitus und Studium
Rekonstruktion und Typisierung studentischer
Bildungsorientierungen
Grunau, J.
2017, XVII, 231 S. 11 Abb., Softcover
ISBN: 978-3-658-16033-3